

Methan-Emissionsmessung mit innovativer Messtechnik

Aktuell ist EWE NETZ mit zwei eigenen Messfahrzeugen unterwegs, um Emissionen aus dem Gasnetz mit Hilfe neuester Technik noch gezielter zu erkennen.

Die speziell ausgestatteten Fahrzeuge leisten hiermit auch einen wichtigen Beitrag zur Umsetzung der neuen EU-Methanverordnung (Link: [Europäische Methanverordnung | Umweltbundesamt](#)), die seit Mitte 2024 für alle Mitgliedsstaaten einheitlich den verantwortungsvollen Umgang mit Methanemissionen im Energiesektor regelt.

Was ist das Ziel der Messungen?

Mit den neuen Systemen überprüfen wir unser Netz für die öffentliche Gasversorgung durch innovative Technik auf mögliche Methanleckagen und ergänzen damit gleichzeitig unsere konventionellen wiederkehrenden Verfahren der Dichtheitsprüfung.

Methan ist mit einem Anteil von 75-99 % der Hauptbestandteil von Erdgas.

Unser Ziel ist es, Emissionen möglichst frühzeitig zu erkennen, um Umwelt und Klima so nachhaltig wie möglich zu schützen - und damit für Ihre Sicherheit zu sorgen.

Wie funktionieren die Messungen?

Es werden hochsensible Messverfahren eingesetzt, die auch kleinste Mengen Methan in der Umgebungsluft erkennen und mithilfe von unterstützenden Windmessenrichtungen und GPS-Daten sehr genau lokalisieren.

Windmessenrichtung und GPS-System befinden sich neben Rundumleuchte und Rückfahrscheinwerfer auf dem Fahrzeugdach.

Warum finden die Fahrten nachts statt?

Um optimale Messergebnisse zu erzielen, erfolgen die Messfahrten überwiegend in den Nachtstunden. Die geringere Verkehrsdichte in der Nacht erhöht die Genauigkeit der Messungen und steigert die Qualität und Aussagekraft der gewonnenen Daten.

Was sollten Anwohnerinnen und Anwohner wissen?

Die eingesetzte Technik dient ausschließlich der Kontrolle des vorhandenen Leitungssystems und erfasst **keine** personenbezogenen Daten. Kameras oder Bildaufzeichnungen kommen **nicht** zum Einsatz. Weder Personen noch Gebäude oder Grundstücke werden gefilmt oder fotografiert.

Wir erklären, was wir tun

Unsere Fahrenden stehen Ihnen bei Fragen gerne für Auskünfte zur Verfügung und erläutern Ihnen bei Interesse die Hintergründe der Messungen.